

David Schnur

Die Juden in Frankfurt am Main und in der Wetterau im Mittelalter

Christlich-jüdische Beziehungen, Gemeinden,
Recht und Wirtschaft von den Anfängen bis um 1400

Kommission für die Geschichte der Juden in Hessen
Wiesbaden 2017

Inhalt

Vorwort.....	IX
I. Einleitung	1
1. Fragestellung und methodisches Vorgehen	1
2. Forschungsstand	6
3. Quellenlage	23
II. Die jüdischen Gemeinden und Judenschaften in der Wetterau	39
1. Die jüdischen Gemeinden in den Reichsstädten	39
1.1. Friedberg	39
1.2. Gelnhausen	53
1.3. Wetzlar	70
2. Die jüdischen Gemeinden und Judenschaften in den Städten und Dörfern adeliger Herrschaften in der Wetterau	82
2.1. Herrschaft Hanau	82
2.2. Sonstige Herrschaften	104
2.2.1. Kronberg	105
2.2.2. Eppstein	111
2.2.3. Isenburg	117
2.2.4. Grafschaft Nassau-Weilburg	118
2.2.5. Exkurs: Burg Rödelheim	121
3. Jüdische Regionalorganisation und die Zentralfunktion des Frankfurter Judenfriedhofs	123
4. Zusammenfassung	143
III. Die jüdische Gemeinde Frankfurt am Main	145
1. Demographische Aspekte	145
1.1. Die erste Gemeinde bis zur Mitte des 13. Jahrhunderts	145
1.2. Die zweite Gemeinde bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts	152
1.3. Die dritte Gemeinde bis zum beginnenden 15. Jahrhundert	159
2. Zur innerstädtischen Zentralität des jüdischen Wohnviertels	176
2.1. Das Judenviertel bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts	176
2.2. Die jüdischen Gemeindeinstitutionen	187
2.3. Das Judenviertel nach der Mitte des 14. Jahrhunderts	207

2.4.	Veränderungen während der 1390er Jahre	222
3.	Zwischen Kammerknechtschaft, Bürgerrecht und Stättigkeit	240
3.1.	Frankfurter Judenaufnahmen im 14. Jahrhundert	240
3.2.	Die Verpfändung der Kammerknechte im Jahr 1349 und ihre Folgen	260
3.3.	Exkurs: Jüdische Eidesleistungen in Frankfurt am Main	272
4.	Steuern, Abgaben und Zinsen: Fiskalische Belastungen der jüdischen Gemeinde	277
4.1.	Die Judensteuern im 13. Jahrhundert	277
4.2.	Der Judensteueranteil der Erzbischöfe von Mainz (1297–1358)	280
4.3.	Der Judensteueranteil der Herren von Eppstein (1292–1442)	287
4.4.	Der Halbteil des Reiches und seine Ablösung (1360–1372)	295
4.5.	Sondersteuern und -abgaben	308
4.6.	Der „Goldene Opferpfennig“	316
5.	Zusammenfassung	323
IV.	Jüdische Wirtschaftstätigkeit in der Wetterau	326
1.	Frankfurt am Main	326
1.1.	Umfang, Konditionen und Modalitäten der Pfandgeschäfte	326
1.1.1.	Insatzgeschäfte (1328–1423)	327
1.1.2.	Fressende Pfänder	356
1.1.3.	Luxusgüter	365
1.1.4.	Alltägliche Haushaltswaren	387
1.1.5.	Zusammenfassung	396
1.2.	Umfang, Konditionen und Modalitäten bei Briefschulden	398
1.2.1.	Vorbemerkungen zu den Schuldbriefcorpora	398
1.2.2.	Kreditsicherungsinstrumente	406
1.2.2.1.	Schuldbrief, Formular und Besiegelung	406
1.2.2.2.	Pfänder, Bürgenstellung und Einlagerverpflichtung	420
1.2.3.	Zur Bedeutung der hebräischen Rückvermerke	431
1.2.4.	Höhe der Zinsaufschläge	447
1.3.	Kreditgeber und Kreditnehmer	463
1.3.1.	Heilmann von Gießen (1343–1349)	467
1.3.2.	Familienverband „Zum Spessart“ (1343–1349)	472
1.3.3.	Familienverband „Zum Storch“ (1344–1349)	479
1.3.4.	Familienverband des Judenarztes Jakob von Straßburg (1363–1391)	488
2.	Jüdische Wirtschaftstätigkeit in Friedberg	491
3.	Jüdische Wirtschaftstätigkeit in Gelnhausen	499
4.	Zusammenfassung	509

V.	Beobachtungen zur Struktur jüdischer Wirtschaftstätigkeit	511
1.	Judenschulden geistlicher und weltlicher Gemeinschaften	511
2.	Zur Bedeutung des Schadennehmens	533
3.	Auswärtige Juden und die Potentiale der Frankfurter Messen	562
4.	Berufs- und Beschäftigungsfelder neben der Geld- und Pfandleihe	580
4.1.	Innergemeindliche Berufsfelder	580
4.2.	Handwerk und Handel	606
4.3.	Jüdische Ärzte	613
5.	Zusammenfassung	622
VI.	Die sogenannte „Zweite Judenschuldentilgung“ der Jahre 1390/91	624
1.	Vorgeschichte	624
2.	Ratsstädtische Politik und Umsetzung der „Tilgungen“ in Frankfurt	633
2.1.	Zur Kassierung der adeligen Judenschulden	640
2.2.	Zur Kassierung der bürgerlichen Judenschulden	649
2.3.	Die Verluste der jüdischen Gläubiger	661
2.4.	Die adeligen Profiteure der Tilgungsaktionen	670
2.5.	Ausweitung der Tilgungsaktionen auf Gelnhausen, Friedberg und Wetzlar	677
3.	Kurz- und längerfristige Folgeerscheinungen	686
3.1.	Fehden	686
3.2.	Wirtschaftliche und demographische Folgen	695
3.3.	Zur Klage Bořivojs von Svinaře vor dem königlichen Hofgericht	699
3.4.	Tilgungsdrohungen unter König Wenzels Nachfolgern im Reich	704
4.	Zusammenfassung	709
VII.	Exkurs: Konflikte und Feindschaft im Alltag	711
1.	Vorbemerkungen	711
2.	Verbale und körperliche Konflikte zwischen Juden und Christen	712
3.	Innerjüdische Konflikte und Streitigkeiten vor dem christlichen Schöffengericht	726
VIII.	Resümee	734

IX.	Anhang	745
1.	Verzeichnis der Tabellen, Diagramme und Grafiken	745
2.	Verzeichnis der Archivalien	747
3.	Verzeichnis der gedruckten Quellen	754
4.	Verzeichnis der Literatur	766
X.	Prosopographischer Katalog der Frankfurter Juden (1360–1412/15) – Beiliegend auf CD-ROM –	